

## Catalogus Faunae Austriae

Ein systematisches Verzeichnis aller auf österreichischem Gebiet festgestellten Tierarten. In Einzeldarstellungen herausgegeben von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, unter Mitarbeit von Fachzoologen. Schriftleitung: Univ.-Prof. Dr. Hans Strouhal, administrativer Direktor der Naturhistorischen Sammlungen in Wien. In Kommission bei Springer-Verlag Wien. — Der „Catalogus Faunae Austriae“ zählt alle bisher innerhalb der Grenzen des heutigen Österreich festgestellten rezenten Arten und Unterarten von Tieren auf. Er soll aber auch zeigen, was die österreichische Heimatforschung bisher auf dem Gebiet der systematischen Zoologie geleistet hat, und soll schließlich zur weiteren Erforschung des einheimischen Tierlebens anregen. Das Werk gliedert sich in 21 Teile und erscheint in Abteilungen, die für sich paginiert sind; jeder Teil umfaßt eine oder mehrere solche Abteilungen.

**Voranzeige!** In der Reihe der Schlern-Schriften erscheint demnächst die Arbeit von Lamoral Freiherrn Taxis-Bordogna und Erhard Riedel, Zur Geschichte der Freiherrn und Grafen Taxis—Bordogna—Valnigra und ihrer Obrist-Postämter zu Bozen, Trient und an der Etsch. Das rund 250 Seiten starke Buch ist nicht nur Familiengeschichte, sondern zugleich eine Postgeschichte Tirols und Österreichs. Subskriptionsbestellung zum bevorzugten Preis von S 142.— (broschiert), S 155.— (gebunden) können an den Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, Innrain 27—29, gerichtet werden.

### Berichtigungen

Durch ein Versehen entfiel in „Burgenländische Heimatblätter“, 16. Jg., Nr. 1, 1954 in der „Liste der bisher im Burgenland aufgefundenen freilebenden Säugetiere“ eine Zeile. Auf Seite 13 ist vor Nr. 50 die Zeile „Familie Cervidae“ einzuschieben. Dr. F. Sauerzopf.

In Heft 3/1954 wurde Taf. I durch versehen verkehrt eingehftet und die Legende zur Kartenskizze Abb. 1 auf S. 98) nicht mitgedruckt.

Anbei Legende z. Aufs. von A. J. Ohrenberger:

+ Fu. der Wieselburger Kultur,

△ Fu. 1. Kreuzfußschüssel,

▽ Fu. 2. Kreuzfußschüssel,

⊥ Fu. Glockenbecherkultur,

⊔ Fu. Badener Kultur.

## B U C H B E S P R C H U N G E N

Archäologia Austriaca, Beiträge zur Paläanthropologie, Ur- und Frühgeschichte Österreichs. Herausgegeben vom Anthropologischen Institut und Urgeschichtlichen Institut der Universität Wien. Heft 14, Wien, Franz Deuticke 1954, S. 60.— Das vorliegende Heft bringt wieder eine Reihe gediegener Arbeiten: Hell Martin, Salzburg in vollneolithischer Zeit, die Münchshöferkultur, Kleemann Otto, Eine neue Verbreitungskarte der Spangenbarren, Stroh Franz, Kloiber Aemilian, Ein Münchshöfer Grab in Ufer bei Ebelsberg, O. Oe., Mayerhofer Josef Robert, Mineralogische Beobachtungen zum „Plateauhempaläolithikum“ auf der Hochfläche beiderseits der oberen Taffa (w. Horn, N. Oe.), Noll Rudolf, Zur Vorgeschichte der Markomannenkriege, Pittioni Richard, Urgeschichte und Völkerkunde und Adolf Hild. Als kleine Mitteilungen bringt das Heft: Hell Martin, Farbige Glasringperlen aus Oberösterreich und Salzburg, Mitscha-Märheim Herbert, Zwei unveröffentlichte langobardische Gefäße aus Baumgarten a. d. March, N. Oe.

Österreichisches Museum für Volkskunde, Ausstellung Marianische Wallfahrten in Österreich, Katalog, Wien 1954, im Selbstverlag der Österr. Museums f. Volkskunde, Wien VII., Laudongasse 18—19. Die

Ausstellung zeigt im Wesentlichen einen Überblick über das Werden und die Geltung der marianischen Wallfahrten in Österreich vom Hochmittelalter bis zum 19. Jh. Wenn der vorliegende Katalog auch nur ein Führer durch die in 5 Räumen des Museums untergebrachte Schaustellung, die in ihrer Art einmalig zu nennen ist, sein will, so bedeutet er doch mehr, denn er gibt an sich schon einen Überblick und Einblick in des marianische Wallfahrtswesen Österreichs: den Votanten vor dem Gnadenbild, die Mariazeller Muttergottes und verwandte Typen in Plastik und Keramik, legendäre Motive: Maria am Baum und Brunnen, Tierweisung und Hirtenlegende, Maria am Stein etc. Legendäre Wallfahrtsmotive im Andachtsbild, Andachtsbilder auf Blattwerk. Literatur zu marianischen Wallfahrten: Mirakelbücher, Wallfahrtsbüchlein, Wallfahrtsgebete, Wallfahrtslieder. Die Madonna auf der Mondsichel in Graphik und Andachtsbild, Madonnenbilder nach dem Typus Maria Schnee, Maria Gnezzano, Maria als Tempeljungfrau im Ährenkleid, Byzantinische Lukasbilder, Maria Gravida, die „Schwarze Muttergottes“, die Mariahilfer Muttergottes, die schmerzhaftige Muttergottes usw., ferner Andachtsbilder verschiedener marianischer Wallfahrtsorte Österreichs. Aus Burgenland sind Eisenstadt (Maria Einsiedeln), Frauenkirchen, Maria Loretto und Stotzing vertreten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 192](#)